

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
<i>Erstes Kapitel. Die Zeichen der Endzeit</i>	11
1. Vollendung	11
2. Die Revolutionen der Endzeit	13
3. Der geschichtliche Tod aus Erschöpfung	23
4. Die Erschöpfung des technischen Zeitalters	26
5. Die Expansion nach innen	31
<i>Zweites Kapitel. Das Tempo des technischen Zeitalters</i>	35
1. Die Welt als museales Panoptikum	35
2. Das Publikum des Welttheaters	44
3. Die Selbstvernichtung der technokratischen Weltanschauung	52
<i>Drittes Kapitel: Der Beginn der Weltgeschichte</i>	60
1. Die Vollendung der Technik als „geschichtliche Mutation“ des Menschen	60
2. Das Gesicht der technischen Pioniere und Pioniervölker	70
3. Die Großmacht von morgen	73
4. Die Ganzheitlichkeit des geschichtlichen Seins	79
5. Die dialektische Selbstvernichtung der politischen Supermacht und der ontologische Rang der Politik	80
<i>Viertes Kapitel. Die Magie des Geldes</i>	89
1. Die Dynamisierung der Wirtschaft	89
2. Die Entmenschung und moralische Entfärbung des Geldes	112
3. Der seelische und geschichtliche Verschleiß des modernen Geldes	125
<i>Fünftes Kapitel. Der Traum von Macht im technischen Zeitalter</i>	131
1. Der Machtrausch	131

2. Das Genie der Atommacht	139
3. Die Verewigung der tragischen Existenz	152
<i>Sechstes Kapitel. Verfall und Wiedergeburt der Welteinheit</i>	<i>157</i>
1. Verfall und Wiedergeburt der humanistischen Kultur	157
2. Das Wesen der Macht	171
<i>Siebttes Kapitel. Die Begegnung der Naturwissenschaft mit Magie</i>	<i>184</i>
1. „Sie führet den Abgrund in den Grund“	184
2. „Sie führet das Nichts in das Etwas“: Die Entkörperung der Materie	198
<i>Achtes Kapitel. Die Epochen in der Weltgeschichte der Technik</i>	<i>213</i>
1. Biologische Vergleichsgrundlagen	214
2. Geschichtliche Vergleichsgrundlagen	221
3. Dämonie der Technik?	236